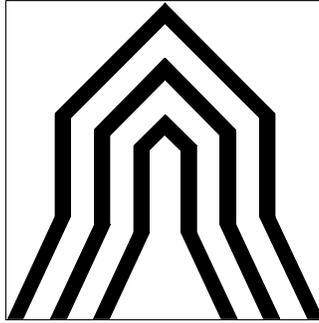


**Stadt
Landshut**



Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) sowie Art. 81 Abs. 2 Bayer. Bauordnung - BayBO - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 22.12.2009 (GVBl. S. 630) erlässt die Stadt Landshut die

S A T Z U N G

**Deckblatt Nr. 4
zur Änderung von
Deckblatt Nr. 1 vom 14.09.2001 i.d.F. vom
08.02.2002, Deckblatt Nr. 2 vom 02.03.2007 und
Deckblatt Nr. 3 vom 29.06.2007
zu
BEBAUUNGSPLAN NR. 03 - 8**

„Nördlich Wolfgangssiedlung - Westlich Altdorfer Straße“

B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

Soweit im Plan nichts anderes bestimmt, gelten für die Bebauung des gesamten Gebietes die Bestimmungen der BayBO, - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 22.12.2009 (GVBl. S. 630), und der BauNVO i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

ÄNDERUNGEN DER FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

Bisherige Festsetzung:

9. Einfriedungen

- 9.1. Als Einfriedungen zum Straßenraum sind Holzzäune mit senkrechten Latten (Hanichel) ohne Sockel, Gesamthöhe bis 1 m zu verwenden.
Ebenso sind frei wachsende und geschnittene Hecken mit einheimischen Laubgehölzen wie z. B. Liguster, Feldahorn, Hainbuche, Rotbuche, Kornelkirsche u. a. zulässig.
- 9.2. Als Einfriedungen zum Nachbarn und zum Ortsrand sind Maschendrahtzäune ohne Sockel, Gesamthöhe bis 1 m zulässig.
Auch frei wachsende Hecken mit einheimischen Laubgehölzen wie z. B. Liguster, Feldahorn, Hainbuche, Rotbuche, Kornelkirsche u. a. sind zulässig.
Im Freischwingbereich der Hochspannungstrasse ist eine entsprechende Rückschnittsfähigkeit der Gehölze zu beachten.

Neue Festsetzung:

9. Einfriedungen

- 9.1. Als Einfriedungen zum Straßenraum sind Holzzäune mit senkrechten Latten (Hanichel) ohne Sockel oder Metallzäune ohne Sockel, Gesamthöhe bis 1,20 m zu verwenden. Keine Maschendrahtzäune.
Ebenso sind frei wachsende und geschnittene Hecken mit einheimischen Laubgehölzen wie z. B. Liguster, Feldahorn, Hainbuche, Rotbuche, Kornelkirsche u. a. zulässig.
- 9.2. Als Einfriedungen zum Nachbarn und zum Ortsrand sind Maschendrahtzäune ohne Sockel, Gesamthöhe bis 1 m zulässig.
Auch frei wachsende Hecken mit einheimischen Laubgehölzen wie z. B. Liguster, Feldahorn, Hainbuche, Rotbuche, Kornelkirsche u. a. sind zulässig.

Im Freischwingbereich der Hochspannungstrasse ist eine entsprechende Rückschnittsfähigkeit der Gehölze zu beachten

Ansonsten gelten für das Deckblatt Nr. 4 mit Ausnahme der Ziffer 9 weiterhin die textlichen Festsetzungen des Deckblatts Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 03-8 i.d.F. vom 14.03.2001 – rechtskräftig seit 04.03.2002.

Nach Abschluss des
Planaufstellungsverfahrens
ausgefertigt.

Landshut, den
STADT LANDSHUT

(Rampf)
Oberbürgermeister